

Einladung

zur 17. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Max Deicke (stv. Präsident)
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 5. April 2026

— Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 17. Sitzung des 68. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung

am Montag, 13. April 2026 um 18:15 Uhr

in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt.

— Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

03. Feststellung der Tagesordnung

04. Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

05. Berichte aus dem AStA

06. Weitere Berichte

07. Beschluss von Protokollen

a) Öffentliches Protokoll der 10. Sitzung

b) Nicht-öffentliches Protokoll der 10. Sitzung

c) Öffentliches Protokoll der 11. Sitzung

d) Nicht-öffentliches Protokoll der 11. Sitzung

e) Öffentliches Protokoll der 13. Sitzung

f) Nicht-öffentliches Protokoll der 13. Sitzung

g) Öffentliches Protokoll der 16. Sitzung

h) Nicht-öffentliches Protokoll der 16. Sitzung

08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

Freundliche Grüße

Lennard Runkel

Präsident des Studierendenparlaments

Öffentliches Protokoll

der 10. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Katharina Schmitt (stv. Präsidentin)
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 9. März 2026

Die 10. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 24. November 2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde Eva Darnstädt (stv. Präsidentin) verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	2
TOP 7	Beschluss von Protokollen	3
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 9	Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Dritte Lesung und Schlussabstimmung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft	3
TOP 10	AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen	4
TOP 11	AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Nachtragshaushaltsplans 2025	4
TOP 12	AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Haushaltsplans 2026	4
TOP 13	Fraktion Liberale Hochschulgruppe: Temporäre Nutzung von Seminarräumen als Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)	8
TOP 14	AStA-Vorsitz Bestätigung der Ernennung autonomer Referent*innen	9

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lenja Wiedemann	18:17	19:31
2	Lisa-Nicole Bücken	18:17	19:31
3	Sebastian Schick	18:17	19:31
4	Daniel Cruismann	18:17	19:31
5	Lennard Runkel	18:17	19:31
6	Laurenz Schulz	18:17	19:31
7	Elisabeth Becker	18:17	19:31
8	Niklas Padberg	18:17	19:31
9	Soenke Janssen	18:17	19:31
10	Lennart Hartjes	18:17	19:31
11	Mateo Sachs	18:17	19:31
12			
13			

	Juso-HSG		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:17	19:31
2	Max Deicke	18:17	19:31
3	Leon Lederer	18:17	19:31
4	Konstantinos Terzis	18:17	19:31
5	Niklas Klasen	18:17	19:31
6	Rieke Evers	18:17	19:31

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:17	19:31
2	Eva Darnstädt	18:17	19:31
3	Paul Haas	18:17	19:31
4	Fenja Marie Wrede	-	-
5	Carolin Wielage	18:17	19:31

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	LHG		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	18:17	19:31

	Die LISTE		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:45	19:31

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste
LHG Liberale Hochschulgruppe

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr. Es sind 22 von 31 Mitgliedern
3 anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Studierendenparlament
4 ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

8 Es liegen keine Berichte vor.

9 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

10 Lennard Runkel (Präsident): Die Tagesordnung habe ich rumgeschickt, gibt es Einwände?
11 Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

12 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

13 Lenja Wiedemann (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich würde aus dem Referat
14 berichten. Ich nahm vorletzte Woche Freitag an der Podiumsdiskussion im Kontext des Campus
15 earth day teil. Sie lief gut und ich konnte unsere Punkte mit einbringen und Impulse setzen.
16 Schade war, dass es relativ schlecht besucht war, vielleicht wegen des gleichzeitigen
17 Klimastreiks. Außerdem haben wir mit Niko Schäfer, dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Uni
18 gesprochen, wie man die Veranstaltung besser bewerben kann. Außerdem sind aktuell relativ
19 viele Fahrradpumpen kaputt, da kümmern wir uns drum.

20
21 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir sind aktuell auch mit Tretty
22 beschäftigt. Was uns vielfach gespiegelt wurde ist, dass der technische Support verbessert
23 werden konnte.

24
25 Frederic Barlag (Die LISTE): Der neue Vertrag von Tretty. Ab wann wäre der gültig wann läuft
26 der jetzige aus?

27
28 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Das ist im Frühjahr 2027. Man muss dann
29 gegebenenfalls die Beitragsordnung ändern, wenn es teurer wird.

30
31 Frederic Barlag (Die LISTE): Also du meinst, wenn das StuPa beschließt, ein Startup zu fördern,
32 das den AStA belastet und nicht mit Google kooperiert, wofür die Studis zahlen müssen.

33
34 [unklar]: Das mit Google ist nicht die Schuld von Tretty. Es wurde mittlerweile alles korrigiert.

35

36 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Wir waren vor kurzem bei der Sitzung zur Auswahl der Preisträger.
37 Wir konnten unsere Meinung einbringen und finden die Projekte gut ausgewählt. Die
38 Preisverleihung wird am 21.04.2026 sein.

39
40 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir waren außerdem beim QMS. Die haben einen neuen
41 Internetauftritt. Es geht auch viel um Systemakkreditierung. Ende Januar bis Anfang Februar wird
42 der Bericht fertiggestellt. Es wird auch eine Infoveranstaltung am 13.01. vom QMS geben.
43 Gegebenenfalls gibt es zusätzliche Termine für Fachbereiche 8 und 9, weil es da besondere
44 Herausforderungen gibt. Heute Vormittag waren wir beim runden Tisch für Diversity. Ein Ziel ist
45 eine Erhebung der Fallzahlen. Das ist schwierig, weil es keine Vereinheitlichung gibt und es sehr
46 viele verschiedene Beratungsstellen gibt. Man möchte sich nochmal zusammensetzen, um
47 gemeinsam weiter zu beraten. Wir haben auch die neue Mitarbeiterin für die Beschwerdestelle
48 für Studierende getroffen. Die gab es vorher nicht. Bald wird es auch eine online Präsenz geben.
49 Sobald es die online Präsenz gibt, wollen wir vom AStA Werbung dafür machen

50
51 Laurenz Schulz (AStA-Vorsitz): Am Freitag findet die Hochschulwahlversammlung statt, die das
52 Rektorat stellt. Am 28. November wird sich Frau Prof. Susanne Menzel-Riedl zur Wahl stellen.
53 Wir haben die Frau dann erstmal gestalkt und bei den Kolleg:innen beim AStA der Uni Osnabrück
54 nachgefragt. Die sind nicht glücklich, dass die Frau die Uni verlässt. Das ist erstmal gut für uns.
55 Die Versammlung ist bis auf zwei Tagesordnungspunkte öffentlich und findet am Freitag statt.
56 Wir werden da als AStA auch anwesend sein. Es standen sonst noch weitere Kleinigkeiten an.
57 Es gab eine Begehung des AStA-Gebäudes und einige interne Sachen wie Personalia,
58 Öffnungszeiten oder Heizung.

59
60 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Kurze Service-Info für alle mit Apple: Das Kultursemesterticket war
61 nicht abrufbar wegen technischer Probleme, aber das sollte heute behoben sein. Wir werden eine
62 kurze Info bei Insta teilen.

63
64 Frederic Barlag (Die LISTE): Stichwort Preußen: Was ist der aktuelle Stand? Was habt ihr
65 Positives zu berichten?

66
67 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Wir hatten vor wenigen Wochen Kontakt mit Preußen. Wir werden
68 bei den 30 Tickets bleiben, solange die Kapazitäten von Preußen geringer sind. Sobald sich die
69 Kapazitäten bei Preußen erhöhen, werden wir wahrscheinlich eine ähnliche Regelung wie die
70 letzten Male haben, dass die Tickets in der Zeit danach aufgestockt werden.

71
72 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weitere Berichte? Die gibt es nicht. Gibt es Fragen?

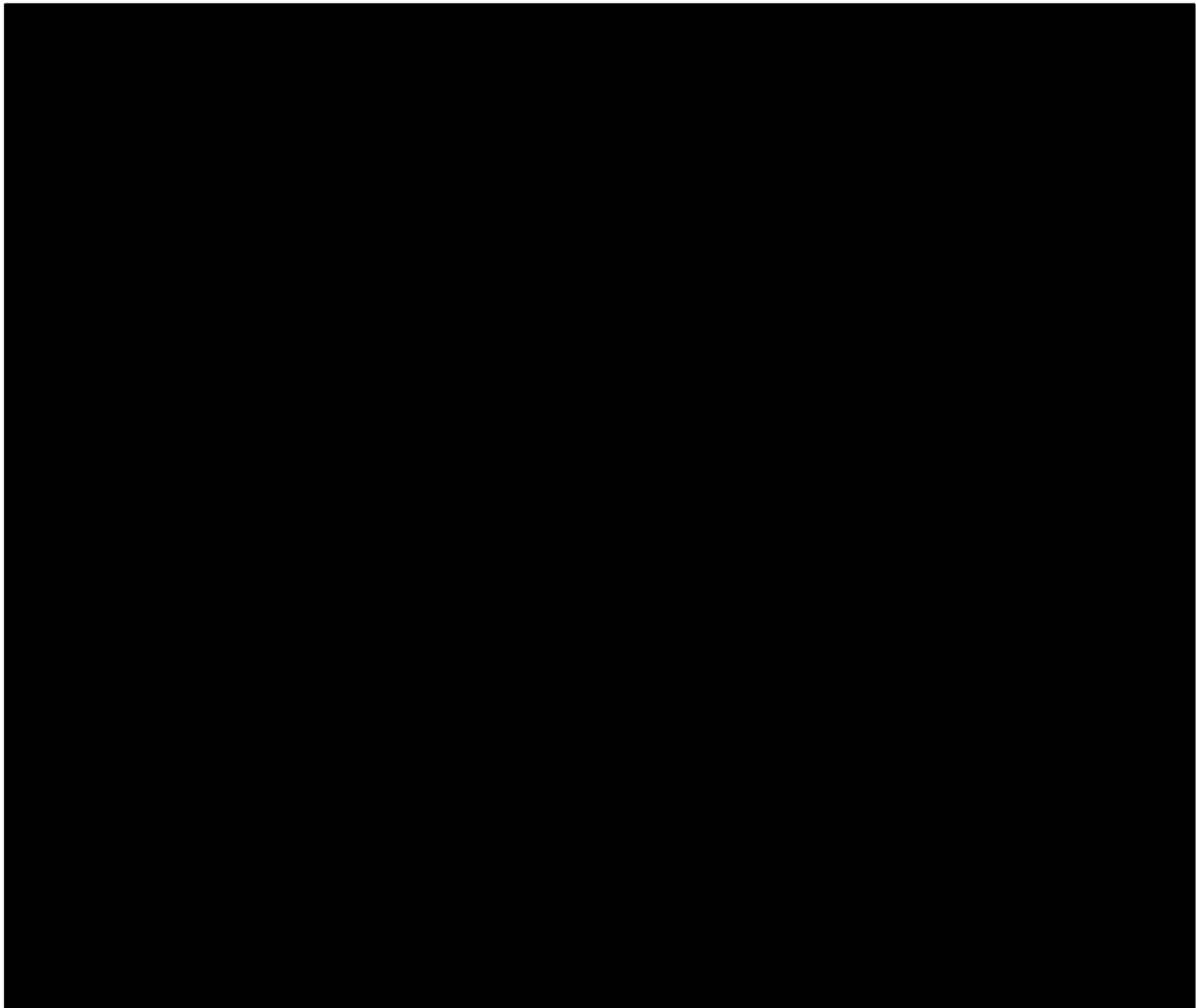
73
74 Frederic Barlag (Die LISTE): Ein weiterer Monat geht vorbei, in dem das Finanzreferat großartige
75 Arbeit gemacht hat. Wie sieht es denn damit aus, sich eine neue Steuerberatung zu suchen,
76 damit man wechseln kann, sobald die Jura Sachen abgeschlossen sind?

77
78 Karlotta Quapp (CG): Da sind aktuell laufende Verhandlungen. Daher möchten wir uns dazu nicht
79 äußern.

80 **TOP 6** Weitere Berichte

81

82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110



111 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weitere Berichte? [Nein] Als stellvertretendes Mitglied im
112 Senat werde ich auch im nicht-öffentlichen Teil der Hochschulwahlversammlung teilnehmen.
113 Wenn ihr Fragen an die Personen habt, könnt ihr euch an mich wenden.

114 **TOP 7** Beschluss von Protokollen

115 Es liegen keine Protokolle vor.

116 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

117 Es liegt kein Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen vor.

118 **TOP 9** Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Dritte Lesung und
119 Schlussabstimmung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft

120

121 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Bedarf erneuter Vorstellung oder Aussprache?

122 [Es gibt keinen Bedarf]

123
124 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Satzung der Studierendenschaft (CampusGrün,
125 Juso-HSG)

126 **Abstimmungsergebnis:** (18/2/4) – Damit ist der Antrag angenommen.

127
128 Lennard Runkel (Präsident): Damit ist die Änderung beschlossen. Ich gebe es so an die
129 Hochschulrechtliche Abteilung weiter. Es ist mit ihnen bereits abgesprochen.

130 **TOP 10** AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer
131 Referent*innen

132
133 Lennard Runkel (Präsident): Ich schlage vor, das zu vertagen.

134 **TOP 11** AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des
135 Nachtragshaushaltsplans 2025

136
137 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es zu dem Nachtragshaushalt Änderungsanträge oder Bedarf
138 der Aussprache? Das sehe ich beides nicht. Nächste Sitzung werden wir die Schlussabstimmung
139 machen.

140 **TOP 12** AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Haushaltsplans 2026

141
142 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Bedarf der Vorstellung? Nein, dann kommen wir zu den
143 Änderungsanträgen. Wir beschließen heute nicht den durchgestrichenen Teil, sondern nur die
144 Änderungsanträge. Bitte fügt eine Begründung zu euren Anträgen hinzu, das würde die
145 Verständlichkeit verbessern.

146
147 Frederic Barlag (Die LISTE): Geschätztes Parlament, viele haben den mäßig geschriebenen Text
148 gelesen. Wer von euch hat ihn gelesen? Mehr als ich dachte. Wir befinden uns in einer doofen
149 Situation. Wegen der historischen Entwicklung werden die autonomen Referate ungleich
150 behandelt. Insbesondere da das Sportreferat durch den Teilhaushalt Sport bezahlt wird. Niemand
151 kann etwas dafür, dass wir uns in der Situation befinden. Aber zu sagen wir finden die Situation
152 vor und lassen sie so, ist nicht mein Verständnis von zukunftsorientierter Politik. Wir riskieren
153 damit ein Haushaltsloch von über 40.000 Tacken, aber damit bekommen die Leute im
154 Sportreferat das Gleiche wie die anderen Referate. Ich hoffe es wird angenommen, weil sie dann
155 sehen, dass wir merken, dass es keinen Unterschied macht, ob du Sport machst oder dich um
156 chronisch kranke Studis kümmerst. Keinen Studi interessiert es, aus welchem Topf das gezahlt
157 wird. Sie zahlen halt ihren Semesterbeitrag. Daher bitte ich euch, den Antrag ernst zu nehmen.
158 Wenn es gut läuft, kann man nächstes Jahr an der Stelle etwas machen. Aber ich finde es jetzt
159 nicht gut, beim Status Quo zu bleiben, nur weil sie aus einem anderen Haushaltstitel gezahlt
160 werden. Diese Ungleichbehandlung kann nicht das sein, was wir wollen

161

162 Lennard Runkel (CG): Ich sehe den Punkt Gerechtigkeit. Ich sehe aber nicht, dass der Haushalt
163 das hergibt und auch nicht, wo man ad hoc das Geld hernehmen soll. Die Rücklagen stehen in
164 dem Umfang nicht zur Verfügung. Nichtsdestotrotz finde ich den Gedanken sinnvoll. Ich finde
165 aber nicht sinnvoll, dass wir es jetzt einführen sollen, wenn im gleichen Dokument steht, dass
166 eine Runde eingeführt wird, die sich mit dem Thema beschäftigt.

167
168 Sebastian Schick (CG): Erstmal sehen wir auch das Problem. Von uns wird trotzdem eine
169 Ablehnung kommen. Aus den Gründen, die Lennard schon angedeutet hat. Wir sehen nicht, dass
170 wir das seit Jahren ungerechte System so ändern können. Nächste Woche kommt ein Antrag von
171 uns. Wir finden es sinnvoller, dass ein Gremium aus dem Studierendenparlament die
172 Aufwandsentschädigungen regelt und nicht der AStA selbst. Wir finden es sinnvoller, eine
173 langfristige Lösung zu erarbeiten als jetzt kurzfristig diese Lösung zu wählen.

174
175 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Ich bin enttäuscht. Nicht, weil der Antrag abgelehnt wird,
176 sondern wegen der Begründung. Ich mache dem aktuellen Finanzreferat keinen Vorwurf. Wir
177 haben es beim letzten Haushalt bereits angesprochen. Es war ein Jahr Zeit. Viele Menschen, die
178 hier sitzen, waren letztes Mal auch schon da. Das kam nicht aus heiterem Himmel und es ist ein
179 Jahr lang nichts passiert. Ich fände es gut, wenn wir ernsthafte Verpflichtungen finden, es bis
180 nächstes Jahr zu klären.

181
182 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weiteren Redebedarf? Die Redeliste ist für cis männliche
183 Personen ist geschlossen. Ich sehe keinen Redebedarf.

184
185 **GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung von Simon Pogo Wefers.** Ohne Gegenrede
186 angenommen.

187
188 Lenja Wiedemann Nein
189 Lisa-Nicole Bücken Nein
190 Sebastian Schick Nein
191 Daniel Cruismann Nein
192 Lennard Runkel Nein
193 Hannah Beisel Nein
194 Laurenz Schulz Nein
195 Elisabeth Becker Nein
196 Niklas Padberg Nein
197 Soenke Janssen Nein
198 Lennart Hartjes Nein
199 Mateo Sachs Nein

200
201 Abrafi Owusu Sekyere Nein
202 Max Deicke Nein
203 Leon Lederer Nein
204 Konstantinos Terzis Nein
205 Niklas Klasen Nein
206 Rieke Evers Nein

207
208 Pascal Gartenschläger Enthaltung
209 Eva Darnstädt Enthaltung

257 Lenja Wiedemann (CG): Wir verstehen die Idee. Unsere Fraktion findet es sehr wichtig, auf
258 Demos zu gehen, insbesondere auf Klimademos. Auch Demos gegen Gewalt an Frauen und
259 Queeren sind wichtig zu unterstützen, aber Geld ist keine Lösung.

260
261 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn Geld nicht der Weg ist, Studis die Teilnahme an Demos zu
262 ermöglichen, welche Idee habt ihr dann? Wir besprechen jetzt den Haushalt, jetzt kann man es
263 einbringen. Ich bin offen für Vorschläge, hab aber keinen besseren.

264
265 Niklas Klasen (Juso-HSG): Vielen Dank für den Antrag. Du hast auf Düsseldorf und Berlin
266 verwiesen. Ich sehe die lokale Demonstrationsszene als sehr aktiv an. Wenn wir uns anschauen,
267 was der AStA machen kann, ist es, dass wir Infrastruktur organisiert haben und ein Awareness-
268 Team gestellt haben. Studentisches Engagement ist immer ein Weg, sich zu beteiligen.
269 Angesichts einer angespannten Haushaltslage kann ein Haushaltsausschuss priorisieren, für
270 welche Veranstaltungen Gelder verwendet werden.

271
272 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Wir hatten in der Vergangenheit mehr als einmal die
273 Diskussion, dass für eine Gruppe viel Geld geflossen ist und für andere kaum. Hätten wir einen
274 Haushaltstitel, dann hätten wir einen Topf aus dem wir schöpfen können. Dann hätten wir
275 zumindest eine finanzielle Möglichkeit, die sich nicht erschöpft, wenn der Studierendenchor Geld
276 braucht.

277
278 Niklas Padberg (CG): Ich finde es grundsätzlich gut, studentisches Engagement zu fördern. Ich
279 frage mich aber, ob es bei Demos nicht andere Sachen gibt, wie man es unterstützen kann. Ich
280 sehe aber auch, dass finanziell besser gestellte eher an Demos teilnehmen können. Wir haben
281 im HHA einen Topf für Engagement. Man müsste genauer definieren, was Engagement ist und
282 wer das Geld bekommt. Wir wollen ja nicht, dass Studierende, die sehr wohlhabende Eltern
283 haben und das Geld nicht brauchen, es bekommen, aber Studierende, die es brauchen, Nichts
284 bekommen.

285
286 Lennard Runkel (Präsident): Das war der dritte cis männliche Redebeitrag. Die Redeliste ist damit
287 geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung.

288
289 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag an den Haushaltsplan 2026 „Förderung von
290 gesellschaftlichem Engagement“ (Die LISTE)

291 **Abstimmungsergebnis:** (1/1/22) – Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

292
293 Lennard Runkel (Präsident): Kommen wir nun zu dem dritten Änderungsantrag, das ist der vom
294 Finanzreferat.

295
296 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Der Sockelbetrag für die Fachschaften soll geändert werden. Der
297 andere Antrag betrifft die überschüssigen Rückstellungen. Wir haben die Rückstellungen
298 angepasst.

299
300 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Aussprachebedarf?

301
302 Frederic Barlag (Die LISTE): Im Kirchenrecht gibt es das Gewohnheitsrecht. Das ist jetzt das
303 dritte oder vierte Jahr mit einem Sockelbetrag von 1000 Euro. Es ist Gewohnheitsrecht geworden.

304

305 Karlotta Quapp (Finanzreferat): In unserer Liste ist es üblich, dass wir uns austauschen. Wir sind
306 der Meinung, dass der Sockelbetrag nicht der sinnvollste Weg ist, Geld an die Fachschaften zu
307 verteilen.

308

309 Lennard Runkel (Präsident): Übernehmt ihr den Änderungsantrag?

310

311 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Ja.

312

313 Lennard Runkel (Präsident): Mir liegen keine weiteren Änderungsanträge vor. Wir sind damit am
314 Ende der zweiten Lesung. Ich unterbreche die Sitzung von 19:30 Uhr bis 19:35

315 **TOP 13** Fraktion Liberale Hochschulgruppe: Temporäre Nutzung von
316 Seminarräumen als Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)

317

318 Luca Sandscheiper (LHG): Den Hintergrund zu dem Antrag braucht man gar nicht so sehr zu
319 erklären. Ich habe letzte Woche schon keinen Platz in der ULB bekommen. Die finanzielle Lage
320 der Uni ist natürlich ein Problem. Wir wollen aber trotzdem eine Lösung schaffen. Uns ist wichtig,
321 dass die Räume möglichst zentral sind. Beispielsweise im Fürstenberghaus oder die Glasräume
322 in der ULB. Ich habe es in dem Antrag relativ frei gehalten, um etwas Flexibilität zu haben. Einige
323 Räume werden das ganze Semester gebucht, aber sind nicht immer belegt. Um auf den
324 Änderungsantrag von CampusGrün einzugehen: Ich finde es wichtig, dass man nicht nur auf freie
325 Räume achtet, sondern auch schaut, dass Veranstaltungen gegebenenfalls in einem anderen
326 Raum stattfinden oder in den Abend gelegt werden.

327

328 Lennard Runkel (Präsident): Habt ihr Fragen oder Anmerkungen?

329

330 Frederic Barlag (Die LISTE): Aus meiner Erfahrung bei der Chemie: Dort stehen leere Lernräume
331 schon offen und werden genutzt. Aber wir kennen auch die Verwaltung der Uni. Es könnte also
332 an einigen Instituten schlimmer werden, wenn wir das ansprechen. Es ist zudem sehr
333 studiengangabhängig. Es gibt Studiengänge, wo bereits alle Prüfungen am 11.02. geschrieben
334 sind. Aspekte wie Veranstaltungen in den Abend zu verlegen kann für Leute mit mehreren
335 Studiengängen die Situationen erschweren. Ich finde die Diskussion gut, vielleicht kann man das
336 am Juridicum umsetzen.

337

338 Luca Sandscheiper (LHG): Ich finde nicht, dass es studiengangabhängig ist. Wegen der
339 Zeiträume sind wir sehr flexibel. Wenn bisher bei informellen Nutzungen der Räume nichts
340 passiert, wird, denke ich, auch in Zukunft nichts geschehen.

341

342 Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich habe in Rücksprache mit meinem Plenum einen Änderungsantrag
343 geschrieben. Ich habe ähnliche Bedenken wie Fred. Ich möchte das Pilotprojekt streichen. Ich
344 möchte dem AStA die Möglichkeit geben, das informell anzutasten. Da kann man schauen, wo
345 es schon läuft. Damit hat der AStA mehr Freiheit. Es hilft auch, wenn ein Raum nur zwischen 10-
346 12 frei ist. Wir machen uns aber lächerlich vor der Uni, wenn wir sagen, dass Veranstaltungen
347 online stattfinden sollen, weil wir uns immer dafür einsetzen, dass Online-Lehre die Präsenzlehre
348 nicht einschneidet. Der Platzticker der ULB ist sehr gut. Schaut da gerne einmal rein. Es existieren

349 auch Bibs außerhalb der ULB, des Juridicums und des Fürstenberghauses nur fünf Minuten mit
350 dem Fahrrad entfernt.

351
352 Luca Sandscheiper (LHG): Natürlich gibt es Auswahlmöglichkeiten, aber man findet trotzdem
353 auch in den anderen Bibs nur sehr knapp einen Platz. Man muss auch die Leute einbeziehen,
354 die gar nicht erst zur Bib gehen, weil sie sagen sie finden eh keinen Platz.

355
356 Lennard Runkel (Präsident): Würdest du die Änderung übernehmen?

357
358 Luca Sandscheiper (LHG): Ich habe glaube ich keine Wahl, also Ja.

359
360 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag „Eilantrag - Temporäre Nutzung von Seminarräumen als
361 Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)“ (LHG)

362 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

363 **TOP 14** AStA-Vorsitz Bestätigung der Ernennung autonomer
364 Referent*innen

365
366 Lennard Runkel (Präsident): Der Antrag kam nach Frist, ist aber kein Antrag, sondern eine
367 Grundaufgabe des Studierendenparlaments. Wir können es trotzdem vertagen, wenn sich
368 jemand mehr Bedenkzeit wünscht. Wir stimmen nach Gewohnheitsrecht ohne Aussprache und
369 en bloc ab. Gibt es Gegenrede? Das sehe ich nicht.

370
371 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent*innen

372 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0) – Damit sind alle Referent*innen bestätigt.

373
374 Lennard Runkel (Präsident): Herzlichen Glückwunsch zu den Bestätigungen. Besteht Wunsch
375 zur Aussprache abseits der Tagesordnung? Wie bereits in der E-Mail erwähnt, findet die nächste
376 Sitzung in einer Woche statt. Ansonsten müssten wir in den Ferien eine Sitzung machen. Daher
377 habe ich nach meinem Ermessen entschieden, die kommende Woche zu machen.

378
379 Lennard Runkel (Präsident) schließt die Sitzung um 19:31 Uhr.

Protokoll

der 11. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 1. Dezember 2025

Die 11. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 01.12.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in in Hörsaal SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	1
TOP 4	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	1
TOP 5	<i>Berichte aus dem AStA</i>	1
TOP 6	<i>Weitere Berichte</i>	2
TOP 7	<i>Beschluss von Protokollen</i>	2
TOP 8	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i>	2
TOP 9	<i>AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen</i>	2
TOP 10	<i>AStA-Finanzreferat: Dritte Lesung des Nachtragshaushaltsplans 2025</i>	2
TOP 11	<i>AStA-Finanzreferat: Dritte Lesung und Feststellung des Haushaltsplans 2026</i>	3
TOP 12	<i>Fraktion Die LISTE: Weisung an den AStA (Aufwandsentschädigungen)</i>	3

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lenja Wiedemann	18:15	19:02
2	Lisa-Nicole Bücken	18:15	19:02
3	Markus Schieferdecker	18:15	19:02
4	Sebastian Schick	18:15	19:02
5	Tom Orschel	18:15	19:02
6	Celina Lea Boss	18:15	19:02
7	Jacob Hassel	18:15	19:02
8	Daniel Cruismann	18:15	19:02
9	Lennard Runkel	18:15	19:02
10	Laurenz Schulz	18:15	19:02
11	Joscha Jacobi	18:15	19:02
12	Leyla Höller	18:15	19:02
13	Lennart Hartjes	-	-

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	RCDS	Von	Bis
1	Eva Darnstädt	18:15	19:02
2	Justus Beisenkötter	18:48	19:02
3	Paul Haas	18:15	19:02
4	Carolin Wielage	18:15	19:02
5	Jan-Eric Stein	-	-

	Juso-HSG		
1	Lucy Eggert	-	-
2	Fatih Asil	18:15	18:54
3	Abrafi Owusu Sekyere	18:15	19:02
4	Leon Lederer	18:15	19:02
5	Noah Preis	18:15	19:02
6	Lisa Akcay	18:15	19:02

	LHG		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	-	-

	DIE LISTE		
1	Frederic Barlag	18:15	19:02

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:15 Uhr. Es sind 21 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

8 Keine Änderungswünsche an die vorgeschlagene TO.

9 **TOP 4** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

10 Es liegen keine Berichte vor.

11 **TOP 5** *Berichte aus dem AStA*

12 Finanzreferat: Wir haben einen ÄA für den Haushalt bearbeitet. Es kamen noch
13 Endabrechnungen vom Kultursemesterticket rein.

14

15 Vorsitz: Leon Lederer: Wir haben uns mit der ULB getroffen. Der Umbau soll Anfang nächsten
16 Jahres starten. Eventuell werden die Kapazitäten erhöht. Aktuell seht ihr unten einen großen
17 Raum, in den sehr wenige Menschen dürfen. Das geben die Brandschutzmaßnahmen nicht
18 anders her. Es soll eine neue Nutzungsordnung verabschiedet werden. Es lohnt sich, auf die
19 eigenen Fachbereiche zuzugehen, um Sachen anzustoßen wie, dass die Öffnungszeiten
20 angepasst werden könnten.

21

22 Lisa-Nicole Bücken: Es soll zum Sommer hin eine Pilotphase geben. Wir haben uns mit der
23 zentralen Studienberatung getroffen. Die planen eine Social-Media-Kampagne. Es gibt einen
24 erhöhten Bedarf psychologischer Beratungen. Wir haben viel über die Bildungslotsen
25 gesprochen.

26

27 Es wurde eine neue Rektorin gewählt. Letzten Dienstag hat sie uns im AStA-Plenumsraum
28 besucht. Es ging darum, wie wir uns die Zusammenarbeit vorstellen. Sie möchte mit dem AStA
29 einen jourfixe einrichten. Sie einen starken Fokus auf Studium und Lehre. In Osnabrück hat sie
30 bspw. mehr englischsprachige Studiengänge angestoßen. Wir haben uns auch über den
31 Hochschulzugang für Nicht-Akademiker:innen ausgetauscht. In Sachen Wohnraum haben wir mit
32 ihr wohl eine starke Verbündete. Ein weiterer Schwerpunkt war Nachhaltigkeit. Die Digitalisierung
33 der Uni will sie weiter voranbringen und die Gleichstellung und Förderung von FLINTA.

34

35 Lisa-Nicole Bücken: Zu den Wahlen: Sie hat viele coole strategische Punkte gesetzt und setzt auf
36 einen Wechsel der Kommunikationsstrategien. Der Hochschulrat hat sie einstimmig gewählt.
37 Münster hat damit das erste Mal eine Rektorin, die von außen kommt.

38

39 Leon Lederer: Wir haben uns mit der Law-Clinic getroffen. Es soll regelmäßige
40 Kooperationsveranstaltungen geben. Wir treffen uns diese Woche mit der B-Side. Das Rektorat
41 hat uns zu einem „Antrittsbesuch“ eingeladen.

42

43 Frederic Barlag (Die LISTE): Wo habt ihr den Schwerpunkt gelegt im Gespräch über das bisherige
44 Rektorat? Was bedeutet mehr Förderung für die Law-Clinic.

45

46 Lisa-Nicole Bücken: Wir haben u.a. berichtet, dass wir einen guten Draht zum Prorektorat Studium
47 und Lehre haben.

48

49 Leon Lederer: 50 € mehr pro Monat.

50 **TOP 6** *Weitere Berichte*

51 Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

52

53 Sebastian Schick (Verwaltungsrat): Am Dienstag gab es ein Treffen. Es ging um eine mögliche
54 Reform des Studierendenwerkgesetzes NRW. Es wird einen weiteren Hochschulrat auf
55 Studierendenwerksebene geben. Die Einladung ist in Münster nicht angekommen.

56

57 Fatih Asil: Danke für den Bericht. [akustisch nicht verständlich]

58

59 Sebastian Schick: Sprecht es bitte nicht außerhalb dieses Gremiums an.

60

61 Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

62 **TOP 7** *Beschluss von Protokollen*

63 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

64 **TOP 8** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

65 Es liegen keine Anträge vor.

66 **TOP 9** *AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer 67 Referent*innen*

68 Es liegen keine Bewerbungen vor. Der TOP wird vertagt.

69 **TOP 10** *AStA-Finanzreferat: Dritte Lesung des Nachtragshaushaltsplans 70 2025*

71 Ein Änderungsantrag wird durch Karlotta Quapp (AStA-Finanzreferat) vorgebracht.

72 Der ÄA wird übernommen.

73

74 Sebastian Schick: Was ist der Überschuss aus dem Fahrradverleih?

75

76 Lennard Runkel: Es ist eigentlich ein Durchlaufposten, aber das wird nicht immer genau im gleichen Haushaltsjahr ausgezahlt.

77

78

79 Der Haushaltsausschuss hat eine positive Empfehlung gegeben

80

81 **Abstimmungsgegenstand:** Nachtragshaushaltsplan 2025

82 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist der Nachtragshaushaltsplan 2025
83 bestätigt.

84

85 **TOP 11 AStA-Finanzreferat: Dritte Lesung und Feststellung des**
86 **Haushaltsplans 2026**

87 Justus Beisenkötter tritt der Sitzung um 18:48 Uhr bei.

88

89 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie in der richtigen Politik ist es hier Aufgabe der Opposition, eine
90 Rede zum Haushalt zu halten [längere Rede folgt].

91

92 Paul Haas: Wofür werden die 15.000 € unter Posten 5129 ausgegeben?

93

94 Lennard Runkel: Der ZWA ist ein Ausschuss, das ist für Wahl-Drucksachen etc.

95

96 Auch hierfür liegt eine positive Empfehlung des HHA vor.

97

98 **Abstimmungsgegenstand:** Haushaltsplan 2026

99 **Abstimmungsergebnis:** (16/1/4) – Damit ist der Haushaltsplan 2026 festgestellt.

100 **TOP 12 Fraktion Die LISTE: Weisung an den AStA**
101 **(Aufwandsentschädigungen)**

102 Fatih Asil verlässt die Sitzung um 18:54 Uhr.

103

104 Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag vor: Diese Ungleichbehandlung gibt es seit Jahren.
105 Der Antrag soll sicherstellen, dass noch dieses Parlament, dieser AStA, mit allen
106 Verantwortlichen spricht und empfiehlt, sodass das nächste Parlament eine Grundlage hat. Ich
107 hoffe, dass ihr alle zumindest im Grundsatz zustimmt, dass es nicht okay wäre, das ins nächste
108 Jahr zu verschieben.

109

110 Lisa-Nicole Bucker: Grundsätzlich können wir zustimmen. Wir haben ja angekündigt, einen
111 Antrag dazu zu schreiben, um mehr Perspektiven an den Tisch zu holen. Wir haben es nicht
112 rechtzeitig geschafft. Der Antrag wird für die nächste Sitzung ans Präsidium gehen. Wir lehnen
113 diesen Antrag hier deshalb leider ab.

114

115 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich finde es unschön zu sagen, wir stimmen in allen Punkten zu,
116 aber wir lehnen es ab. Daher schlage ich vor, wir vertagen es in die nächste Sitzung. Ich wünsche
117 mir mehr interparlamentarische Kommunikation. GO-Antrag auf Vertagung.

118

119 Keine Gegenrede. Der Antrag wird vertagt.

120

121 **TOP 13** *Bestätigung autonomer Referent:innen*

122 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent:innen

123 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit sind alle bestätigt.

124

125 Lennard Runkel (Präsident) beendet die Sitzung um 19:02 Uhr.

Protokoll

der 13. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Katharina Schmitt (stv. Präsident)
Eva Darmstadt (stv. Präsident)

Die 13. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 12. Januar um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal SP7 (Schlossplatz 7, 48143 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 3. April 2026

Das vorliegende Protokoll wurde von Max Deicke verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA.....	1
TOP 6	Weitere Berichte	4
TOP 7	Beschluss von Protokollen.....	4
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	4
TOP 9	Einsetzung einer Kommission zur Evaluation der Aufwandsentschädigungen	5
TOP 10	Festlegung des Wahlzeitraums für studentische Wahlen 2026.....	5

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lenja Wiedemann	18:15	19:18
2	Lisa-Nicole Bücken	18:15	19:18
3	Sebastian Schick	18:15	19:18
4	Celina Lea Boss	18:15	19:18
5	Daniel Cruismann	18:34	19:18
6	Lennard Runkel	18:15	19:18
7	Laurenz Schulz	18:15	19:18
8	Elisabeth Becker	-	-
9	Niklas Padberg	18:15	19:18
10	Soenke Janssen	18:15	19:18
11	Marcel Kohler	18:15	19:18
12	Mateo Sachs	-	-
13			

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:15	19:18
2	Eva Darnstädt	18:15	19:18
3	Justus Beisenkötter	18:15	19:18
4	Mareike Walde	18:15	19:18
5	Paul Haas	18:15	19:18

	Juso-HSG		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:15	19:18
2	Max Deicke	18:15	19:18
3	Leon Lederer	18:15	19:18
4	Konstantinos Terzis	18:15	19:18
5	Niklas Klasen	18:15	19:18
6	Leo Papst	18:15	19:18

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	LHG		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	-	-

	DIE LISTE		
1	bout food i guess Škulec	18:15	19:18

CG CampusGrün | RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten | SL Sozialistische Liste
 LISTE Die LISTE | Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) eröffnet die Sitzung. Es sind 21 von 31 Parlamentarierer*innen
3 anwesend. Damit ist das Parlament beschlussfähig.

4 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

5 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

6 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

7 Es liegen keine Änderungsanträge vor.

8 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

9 Es liegen keine Berichte vor.

10 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

11 Abrafi Owusu Sekyere (AStA SoWo): Wir hatten einen guten Start ins neue Jahr mit
12 Klausurtagung wo das Jahr vorbereitet wurde. Es wird weitere Berichte zu konkreten Ideen in den
13 kommenden Wochen geben.

14

15 Frederic Barlag (Die LISTE): Vor zwei Monaten wurde mehr Vernetzung mit den Vermieter*innen
16 angekündigt.

17

18 Abrafi Owusu Sekyere (AStA SoWo): Daniel ist dafür zuständig, wir haben die Ideen erweitert
19 und wir sind in Kontakt getreten. Zu weiterem kann noch nichts gesagt werden.

20

21 Lenja Wiedemann (AStA NaMo): Die Luftpumpen werden demnächst repariert. Bei der
22 Tierschutzkommission gibt es eine Entscheidung die noch nicht öffentlich ist. Gerade wird noch
23 besprochen wo der Verteiler hinkommt. Bio-Kiste, Studis bekommen günstig Lebensmittel
24 geliefert werden Gespräche mit einem Landwirt geführt. Studis zahlen keine Lieferkosten.

25

26 **Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit von Niklas Klasen (AStA NaMo)**

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83

Es gibt keine Gegenrede und die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Daniel Crusmann ist um 18:34 Uhr dazu gekommen.

84

85 Lennard Runkel (Präsident): Dann kommen wir jetzt zurück zu TO5 Berichte aus dem AStA. Gibt
86 es weitere Berichte?

87

88 Marcel Kohler (AStA KuPoBi): Wir haben nächste Woche ein OpenMic. Wir haben auch einiges
89 mit Beauftragungen zu tun, aktuell mit den Sprachkursen. Aber auch mit anderen Beauftragungen
90 werden wir sprechen.

91

92 Konstantinos Terzis (AStA KuPoBi): Für die Antifa Beauftragung gibt es Interesse für eine
93 Neubesetzung. Auf der Klausurtagung haben wir Pläne gemacht fürs neue Jahr. Wir wollen die
94 Struktur erneuern und mit dem INTA* Referat zusammen arbeiten. Für die Struktur sind wir mit
95 dem Finanzreferat im Gespräch. Es wird voraussichtlich mehr Kooperation mit der B-Side geben.

96

97 Frederic Balag (Die LISTE): Was ist das politische Ziel der Sprachkurse auf das ihr hinarbeitet?

98

99 Konstantinos Terzis (AStA KuPoBi): Besonders die Kurse die zusätzliche Sprachen anbieten die
100 nicht so geläufig sind sind wichtig. Es geht darum eine Balance zu finden zwischen
101 Arbeitsaufwand und Angebot für Studierende, auch für Nischensprachen die sonst keinen Platz
102 haben.

103

104 Frederic Balag (Die LISTE): Sollen diese Nischensprachen weitergeführt werden?

105

106 Konstantinos Terzis (AStA KuPoBi): Ja, wir wollen Sprachen Raum geben die diesen sonst nicht
107 haben.

108

109 Marcel Kohler (AStA KuPoBi): Die Kurse sind so ausgelegt, dass es nicht nur um Sprache
110 sondern auch die Kultur, Geographie, etc. in den Ländern geht, was sonst in Sprachkursen zu
111 kurz kommt.

112

113 Rieke Evers (AStA Finanzreferat): Wir hatten einen Workshop zu Erstattungsanträgen auf der
114 Klausurtagung. Zu dem Jahresbeginn gibt es auch einiges zu tun.

115

116 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Wir hatten einen Antrittsbesuch beim Rektorat. Spannender Weise
117 erst jetzt, wo der Rektor abgewählt ist. Wir haben gesprochen über Wohnraumvernetzung. Wir
118 wollen an die Stadt antreten um die Situation für Studis zu verbessern. In der Lehre gehen die
119 Meinungen auseinander. Wir bleiben bei Anwesenheiten bei unserer Position gegen
120 Anwesenheitspflichten. Zu den Seminarräumen hatten wir im StuPa einen Antrag beschlossen
121 für Ergänzung von Bib-Plätzen. Das Rektorat zeigt sich offen, wir sollen an Fachschaften ran
122 treten.

123

124 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir haben uns mit dem AStA Osnabrück getroffen. Es ging
125 vor allem um die neue Rektorin. Wir haben uns ein paar Tipps abgeholt als Orientierung. Wir
126 haben auch über generelle Probleme gesprochen, die es auch in Osnabrück gibt. Sie hatten
127 Fragen zu dem Ersti-Camp und werden da auf uns zukommen um das eventuell zu übernehmen.
128 Auch haben wir über Unterschiede in der Hochschulpolitik gesprochen. In Osnabrück gibt es viele
129 Fachschaftslisten und auch durch verschiedene Bundesländer gibt es strukturelle Unterschiede.

130

131 Helena Eckhardt (AStA-Vorsitz): Wir haben die Klausurtagung durchgeführt unter anderem mit
132 Pub Quiz, Spaziergängen und kochen. Wir haben viel über Orga gesprochen und Redeleitung.
133 Für die Kampagne haben wir uns auf ein Thema geeinigt.

134
135 Laurenz Schulz (AStA-Vorsitz): Freitag waren wir auf dem Neujahresempfang mit dem Rektor.
136 Die Rede war okay-ish, zu Beginn verstellte er seine Stimme. Auch hat er einige Witze gemacht
137 und der Geheimtipp vom Rektor waren „Erfrischungsgetränke“. Er hat auch über
138 Herausforderungen für freie Wissenschaft gesprochen angesichts der politischen Lage. Über die
139 Erfolge der Studierendenschaft hat er nicht geredet. Es wurden viele Preise verteilt. Sehr viele
140 schöne Projekte dabei. Im inoffiziellen Teil gab es tolle Häppchen vegetarisch/vegan und
141 Freigetranke. Wir hatten gute Gespräche mit Preisträger*innen. Auch haben wir mit dem
142 Oberbürgermeister geredet.

143
144 Helena Eckhardt (AStA-Vorsitz): am 22.1. und 26.1. sind wir auf Neujahrempfängen (SPD und
145 Grüne). Es gibt auch einige weitere Termine in der nächsten Zeit.

146
147 Frederic Balag (Die LISTE): Zu welchem Thema ist die Kampagne? Wie wird sie aussehen?
148

149 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Kein Kommentar.

150 **TOP 6** Weitere Berichte

151 Lennard Runkel berichtet für das Präsidium.
152

153 Lennard Runkel (Präsident): Es gibt leider keine News zur Wahl- und Urabstimmung. Es wurde
154 gesagt, dass es Änderungen geben müsste, aber nicht was geändert werden soll. Wir verlieren
155 hier etwas Vertrauen in die Rechtsabteilung, wir sind im Unklaren. Wir wissen nicht ob das zeitlich
156 funktionieren wird mit den Wahlen. Wir haben eigentlich Anspruch darauf, es ist bald 3 Monate
157 her. Ich war auch beim Neujahresempfang. Die Mitglieder des Studierendenparlaments wurden
158 begrüßt, aber nicht eingeladen. Die Sitzungen verlaufen aktuell sehr schnell, ich überlege ob die
159 nächste Sitzung verschoben wird und wir nur eine Sitzung im Januar haben werden. Da warte
160 ich auf eure Rückmeldung.

161 **TOP 7** Beschluss von Protokollen

162 Es liegen keine Protokolle zum Beschließen vor.

163 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

164 Es liegen keine Anträge vor.

165 **TOP 9** Einsetzung einer Kommission zur Evaluation der
166 Aufwandsentschädigungen

167 Lennard Runkel (Präsident): Es wurden Listen von 3 Fraktionen eingereicht von der LISTE, RCDS
168 und von der Koalition (Juso/CG). Wir stimmen über die Listen ab.

169

170 **Abstimmungsergebnis:**

171 *Liste von Die LISTE: eine Stimme (1)*

172 *Liste vom RCDS: fünf Stimmen (5)*

173 *Liste der Koalition (Juso/CG) 16 Stimmen (16)*

174

175 *Damit bekommt die Koalition sechs Plätze und der RCDS einen Platz.*

176

177 Lennard Runkel (Präsident): Es gibt einen Antrag von der LISTE Simon „Pogo“ Wefers als
178 beratendes Mitglied einzusetzen.

179

180 **Abstimmungsergebnis (22/0/0)**

181 *Damit ist Simon „Pogo“ Wefers beratendes Mitglied der Kommission.*

182 **TOP 10** Festlegung des Wahlzeitraums für studentische Wahlen 2026

183 Lennard Runkel (Präsident): Wir wissen nicht genau welche Ordnung gelten wird. Deshalb wollen
184 wir den Zeitraum sicherheitshalber verschieben. Auch fällt in den eigentlichen Zeitraum ein
185 Feiertag, was sich negativ auf die Wahlbeteiligung auswirken wird. Gibt es Aussprache bedarf?
186 Wenn das nicht der Fall ist kommen wir zur Abstimmung.

187

188 **Abstimmungsergebnis (22/0/0)**

189 *Damit ist der Antrag angenommen.*

190

191 Sebastian Schick (CG): Warum ist die LISTE eine Fraktion, wenn sie nur eine Person sind? Laut
192 Geschäftsordnung braucht es mindestens zwei Personen.

193

194 Lennard Runkel (Präsident): Laut Geschäftsordnung gibt es eine Ausnahme, wenn die Liste so
195 gewählt wurde.

196

197 Lennard Runkel schließt die Sitzung um 19:18 Uhr.

Protokoll

der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Max Deicke (Stv. Präsident)
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 31. März 2026

Die 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 30.3.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung im Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Max Deicke verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	2
TOP 4	<i>Empfehlungen über die Aufnahme von Hochschulgruppen</i>	2
TOP 5	<i>Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss</i>	2
TOP 6	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	3
TOP 7	<i>Berichte aus dem AStA</i>	3
TOP 8	<i>Weitere Berichte</i>	6
TOP 9	<i>Beschluss von Protokollen</i>	6
TOP 10	<i>Einsetzung und Wahl Studentischer Wahlausschuss</i>	6
TOP 11	<i>CampusGrün und JusoHSG: Keinerlei Zusammenarbeit des Studierendenwerks Münster mit der AfD</i>	7
TOP 12	<i>Kooperation mit tretty GmbH</i>	9
TOP 13	<i>2. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung</i>	12
TOP 14	<i>3. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung</i>	12

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Theresa Dissen	18:51	21:00
2	Lisa-Nicole Bücken	18:18	21:00
3	Markus Schieferdecker	18:18	21:00
4	Jacob Hassel	19:35	21:00
5	Daniel Cruismann	18:18	21:00
6	Lennard Runkel	18:18	21:00
7	Hannah Beisel	19:35	21:00
8	Laurenz Schulz	18:18	21:00
9	Niklas Padberg	18:18	21:00
10	Lotta Sydow	18:18	21:00
11	Lennart Hartjes	18:18	21:00
12	Mateo Sachs	18:18	21:00
13			

	Jusos		
1	Max Deicke	18:18	21:00
2	Niklas Klasen	18:57	21:00
3	Rieke Evers	18:18	21:00
4	Maurice Schiller	18:18	21:00
5			
6			

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:18	21:00
2	Matthias Lehmann	18:18	20:12
3	Justus Beisenkötter	18:18	21:00
4	Mareike Walde	18:18	21:00
5	Paul Haas	18:18	21:00

	Sozialistische Liste		
1			
2			
3			
4			

	LHG		
1	Luca Sandscheiper	18:18	21:00
2			

	Die LISTE		
1	Frederic Barlag	18:18	21:00

1 **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 19 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

6 Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor:

7

8 a) Antrag vom AStA Vorsitz „Kooperation zwischen der Studierendenschaft der Uni Münster
9 und tretty GmbH“

10

11 b) Antrag der Fraktionen CampusGrün und JusoHSG „Keinerlei Zusammenarbeit des
12 Studierendenwerks Münster mit der AfD“

13

14 Die Dringlichkeit zu dem Antrag über die Kooperation mit der Tretty GmbH wird vom AStA Vorsitz
15 begründet und eingebracht.

16

17 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir haben unserer Maximalforderung gegenüber Tretty hier
18 erreicht. Natürlich ist das Ergebnis trotzdem unschön.

19

20 Frederic Barlag (LISTE): Wann habt ihr eure Maximalforderung bekommen?

21

22 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Freitag 20 Uhr, wir mussten das noch rechtlich absichern
23 lassen. Heute musste auch noch HHA sich noch dazu äußern.

24

25 Luca Sandscheiper (LHG): Welche Optionen gab es?

26

27 Lennard Runkel (Präsident): Wir diskutieren bisher nur über die Dringlichkeit. Der Antrag selber
28 wird später besprochen.

29

30 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit dese Antrages

31 **Abstimmungsergebnis:** (18/1/0) (ja/enthaltung/nein) – Damit ist der Antrag dringlich

32

33 Laurenz Schulz (CampusGrün) begründet die Dringlichkeit für den Antrag von CampusGrün und
34 JusoHSG.

35

36 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrages

37 **Abstimmungsergebnis:** (17/2/0) – Damit ist der Antrag dringlich.

38

39

40

41 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

42

43 Max Deicke (Juso): Für die Tagesordnung würde ich gerne beantragen den Tretty Antrag und die
44 Beitragsordnung an den Schluss zu schieben. Damit würde SWA auf 11, Studiwerke AfD Antrag
45 auf 12, Tretty auf 13 und BO auf 14 rutschen. Begründet wäre das, da eine Debatte über die
46 Beitragsordnung nur Sinn ergibt, wenn wir Klarheit über Tretty haben. Da die Debatten hier am
47 längsten sein werden schlage ich vor sie ans Ende zu verschieben.

48

49 Frederic Balag (LISTE): Das ergibt keinen Sinn, da die Beitragsordnung schon in der 2. Lesung
50 ist.

51

52 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Tagesordnung

53 **Abstimmungsergebnis:** (12/2/5) – Damit ist die Änderung angenommen.

54

55 **TOP 4** *Empfehlungen über die Aufnahme von Hochschulgruppen*

56 a) *Alexandros Chalkidis et al. KUKUwaya – A Chalkidis Initiative (vertagt von der 14. Sitzung)*

57

58 Der Antragssteller kann aus terminlichen Gründen bei dieser Sitzung nicht anwesend sein.

59

60 Justus Beisenkötter (RCDS) : Ich finde es immer noch schlecht, dass der Name des Gründers in
61 dem Titel ist wie auch letzte Sitzung schon gesagt.

62

63 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Hochschulgruppe KUKUwaya

64 **Abstimmungsergebnis:** (4/9/6) – Damit gibt es keine Empfehlung für die Aufnahme.

65

66 Lennard Runkel (CampusGrünG): Ich finde es spannend dass CampusGrün für die Annahme
67 „einer BWL-Gruppe stimmt.

68

69 **TOP 5** *Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss*

70

71 a) *Tara Schellenberg für NMUN Münster Förderung Teilnahmegebühr NMUN-Konferenz*
72 *(29.03. – 02.04.2026, New York)*

73

74 Lennard Runkel (Präsident): Die Antragsstellenden können leider heute nicht da sein, ich würde
75 für alle Fragen auf den ausführlichen Antrag verweisen.

76

77 Frederic Barlag (LISTE): Die Menschen sind bereits angereist und gehen davon aus, dass wir die
78 Kosten übernehmen. Wir können keine Fragen stellen was passieren würde, wenn wir den Antrag
79 ablehnen würden. Deshalb sind wir im Zugzwang und es gibt keine mögliche Verbesserung. Ich
80 möchte die Fraktionen darauf Aufmerksam machen, dass fast alle Fraktionen nicht vollzählig
81 waren in der letzten Sitzung. Schämt euch!

82

83 Justus Beisenkötter (RCDS): Die fahren da jedes Jahr hin. Wurde mehr Geld beantragt als letztes
84 mal?

85

86 Gabriel Dutilleux (Jusos): Letztes Jahr waren es 3800€ und wir sind auf 1800€ runter gegangen.
87 2000€ ist uns bisschen viel und wir würden gerne auf die Hälfte reduzieren.

88

89 CampusGrün beantragt eine Fraktionspause.

90

91 *Die Sitzung ist bis 18:46 Uhr unterbrochen.*

92

93 Es ist ein Änderungsantrag von CampusGrün und JusoHSG eingegangen, der den Betrag auf
94 1000€ reduzieren würde.

95

96 Frederic Barlag (LISTE): Wie begründet ihr den Änderungsantrag?

97

98 Max Deicke (Jusos): Gelder sind begrenzt und wir müssen verhältnismäßig bleiben. Wir würden
99 hier etwa 5% des gesamten Topfes für eine kleine Anzahl an Personen einsetzen und wollen
100 lieber flexibel bleiben.

101

102 Justus Beisenkötter (RCDS): Was hat sich geändert seit dem HHA? Das ist den Leuten unfair
103 gegenüber.

104

105 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Antragssumme auf 1000€

106 **Abstimmungsergebnis:** (11/3/4) – Damit ist die Änderung angenommen.

107

108 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des geänderten Finanzantrages

109 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

110

111 **TOP 6** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

112

113 Es liegen keine Berichte vor.

114 **TOP 7** *Berichte aus dem AStA*

115

116 Theresa Dissen kommt um 18:51 nach.

117

118 Daniel Cruismann (AStA Referat Soziales und Wohnen): Die neue Referentin Jule wurde
119 eingearbeitet. Wir können wieder mehr Zeit in die Arbeit zu stecken und haben es auf den
120 Wohnungsrat abgesehen (unter anderem mit Berg Fidel Solidarisch). Die setzen sich für die
121 Interessen von Menschen in Münster ein. Da wollen wir uns auch einsetzen und für Studis
122 Mieter*innen-Schutz einfacher machen und uns für deren Interessen gegenüber der Stadt inner-
123 und außerparlamentarisch einsetzen. Wir sind in Gesprächen und wollen die Initiative mit
124 ausbauen. Auch bereiten wir uns auf den Umzug vor.

125

126 Frederic Barlag (LISTE): Wann ist das erste Treffen mit dem Rat angesetzt? Mitte Januar hat
127 Abrafi angekündigt dass ihr Projekte plant. Könnt ihr da was konkretes nennen?

128

129 Daniel Cruismann (SoWo): Wir wollten uns erstmal generell einer Initiative anschließen. Damals
130 wussten wir noch nichts von dem Rat. Die Prioritäten haben sich deshalb verschoben. Wir sind
131 bereits in Gesprächen und wir sind in der ersten Phase, sprich wir sammeln Infos. Es gibt ganz
132 ganz viele Projekte und wir brauchen erstmal einen Überblick. Das erste Treffen dafür ist am 1.4..
133 Da sind wir uns aber noch nicht ganz sicher ob das terminlich passt, die Treffen sind aber
134 monatlich und dann würde das Anfang Mai passieren. Wir wollen den Kontakt auf jeden Fall
135 aufbauen.

136

137 Rieke Evers (AStA Finanzreferat): Julie ist eingearbeitet. Es wurden interne Prozesse
138 überarbeitet. Wir haben uns mit dem Krisenfond getroffen und hatten weitere Vernetzung mit
139 Tretty und dem Fachschaftenreferat. Es ist nicht so viel los, weil aktuell die Fachschaften auch
140 nicht so aktiv sind aufgrund der Semesterferien.

141

142 Frederic Barlag (LISTE): Wie sieht es mit der Finanzlage aus?

143

144 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Da sind wir zuversichtlich.

145

146 Niklas Klasen kommt zur Sitzung um 18:57 Uhr.

147

148 Niklas Klasen (AStA Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir waren letzte Woche bei der
149 Sitzung zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster, da sind wir in einem Beirat. Ziel ist 2030 Münster
150 klimaneutral, aber das wird die Stadt nicht schaffen. Ziele sind aber immer gut [leicht sarkastisch].
151 Es ging um Wohnraum und Quartiersplanung wo wir uns gut einbringen konnten. Es gab auch
152 eine Mail zu Bildung und der Aspekt Unistadt ist gar nicht vorgekommen. Also die Stadt macht
153 nichts für uns. Da haben wir per Mail nachgefragt, ob es irgendwas zur Uni gibt, da warten wir
154 auf eine Antwort.

155

156 Frederic Barlag (LISTE): Bei welcher Planung tauschen die Studis gar nicht auf? Wie zufrieden
157 ist der AStA mit dem Verhandlungsverlauf mit Tretty.

158

159 Niklas Klasen (NaMo): Bei dem GNK Beirat, es geht um Nachhaltigkeitsziele in Münster mit
160 zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und es geht darum, welche Ziele man anstreben sollte für
161 Nachhaltigkeit. Zu Tretty: Weil das ein sinkendes Schiff ist haben wir, denke ich, das beste
162 rausgeholt. Sonst reden wir auch später darüber.

163

164 Frederic Barlag (LISTE): Es liegt nicht am AStA wann wir Fragen stellen. Und ich habe notiert,
165 dass ihr nicht zufrieden seid.

166

167 Niklas Klasen (NaMo): Wir haben das Beste rausgeholt.

168

169 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir können aus den letzten vier Wochen berichten. Die Ereignisse sind
170 nicht chronologisch. Am 12.3. und am 13.3. hat die Uni mit der U15 Hochschulalanz (quasi
171 deutsche möchtegern Ivyleage) eine Veranstaltung zur Bildung über Demokratie in Hochschulen
172 abgehalten. Da gibt es oft einen Kongress und jetzt war der in Münster. Wir wurden um einen
173 Beitrag gebeten und wir haben eine Fish-Bowl Diskussion gemacht. Das ist ein Podium mit

174 Expert*innen wo die Zuhörer*innen jederzeit Fragen stellen können. Mit einem Kreis und einem
175 Stuhl. Es gab keinen Kreis, wir haben einfach immer Fragen zugelassen. Unser Thema war
176 Hochschulpolitik (HoPo) als unterschätzter Lernraum an der Hochschule. Der genaue Titel ist
177 egal. Wir konnten Münster da vorstellen und haben auf die Sichtbarkeits-, Machtverhältnisse und
178 Interessensvertretung hingewiesen mit tollen Gäst*innen wie Mika (INTA* Referat), Lisa (AStA
179 Vorsitz) für die feministische Perspektive und eine studentische Senatorin aus Leipzig mit einer
180 wichtigen Perspektive aus einer anderen Uni. Auch hatten wir 2 Mitglieder des Landtages von
181 Grünen und SPD da. Es wurde gut besucht mit etwa 25-30 Leuten. Die Prorektorin der Uni Leipzig
182 war da. Viele gute Fragen wurden beantwortet und die Wichtigkeit von HoPo betont. Danach gab
183 es ein Abschlusspodium mit Helena und mir aus dem Vorsitz. Am Donnerstag gab es einen
184 parlamentarischen Abend mit viel Vernetzung.

185

186 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Wir ziehen am 13.4. um. Details kommen später. Wir haben
187 Parkplätze für die Bullis, was die Orga einfacher macht für den Verleih. Die Räumlichkeiten sind
188 noch nicht final fertig. Wir haben sehr viele Umzugskartons, es sind wirklich sehr viele. Es sind
189 420. Wir haben Lager für Akten. Es gab Gespräche zwischen den Studiwerken und der AfD da
190 haben wir ein Reel gedreht, es geht auch später noch darum.

191

192 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir haben eine FZS Vertreterin getroffen, das ist quasi eine
193 bundesweite Vernetzung zwischen Studierendenschaften. Da sind wir nicht Mitglied. Eine
194 Vertreterin hat den FZS vorgestellt und Themen eingebracht. Die sind häufig auch im Bundestag
195 und versuchen da Einfluss für Studierende zu gewinnen. Wir haben Themen von uns eingebracht.
196 Sie hat uns keine Mitgliedschaft verkaufen wollen, aber Vorteile erwähnt. Die sind nicht lohnend,
197 aber wir bekommen auch ohne Mitgliedschaft Vorteile und können uns einbringen. Der FZS ist
198 ja...

199

200 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): ...sehr lohnenswert, aber auch sehr teuer und wir wollen auf
201 anderen Wegen über NRW wirken. Zur Miete für Studis wurde letzten Montag ein neuer Bericht
202 veröffentlicht. Münster ist mit 500€ dabei. Damit 3. Platz nach Köln und Düsseldorf in NRW. Da
203 fordern die eine Anpassung der BAföG Pauschale und mehr Unterstützung, den Forderungen
204 schließen wir uns sehr an.

205

206 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir haben uns mit der psychologischen Beratung getroffen. Es gibt in
207 letzter Zeit mehr Anmeldungen. Das nehmen wir als Zeichen dass Studis mehr darauf
208 angewiesen sind. Es gibt mehr Anfragen auf Englisch, die haben sich verdoppelt. Das ist natürlich
209 nicht gut, aber gut das das Angebot angenommen wird. Andere Erstgespräche liefen wohl sehr
210 schlecht, deshalb ist das Angebot super. Es ist wichtig mehrere Treffen zu machen, weil man sich
211 nicht direkt öffnen kann. Da wird bei anderen Angeboten oft Druck aufgebaut. Unser Angebot
212 funktioniert gut. Eva vermutet das der Stress von der Wohnsituation und durch das Pendeln
213 kommt, dass ist auch schlecht für soziale Kontakte. Sie vernetzt sich und ist auch bekannter über
214 Kontakt zu Fachschaften und Flyern. Das ist alles sehr interessant, die Zahlen sind
215 wahrscheinlich durch ihre Bekanntheit gestiegen und nicht durch unbedingt einen schlechtere
216 mentale Gesundheit.

217

218 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Semesterticket es wird morgen eine Mail an die Studis geben:
219 Aktuell kann man sich das Semesterticket nur online anzeigen lassen und im Wallet speichern.
220 Das ist schwierig wenn man nicht die Option hat das als PDF zu machen. In anderen
221 Bundesländern wird oft kontrolliert und die wären dann wohl nicht gültig. Wir haben mit der DB

222 gesprochen und haben das gemeldet. Da gibt es wohl viel mehr Probleme aktuell. PDF sollte nur
223 übergangsweise sein, das ist jetzt vorbei. Das Ticket gilt nur online oder im Wallet, wir informieren
224 die Studis. Das ist bundesweit geregelt und deshalb können wir da wenig machen. Auf NRW
225 Ebene versuchen wir was zu verhandeln, auch mit dem FZS. Wir haben Thomas verabschiedet.
226 Er hat im Büro seit 70 Semestern geholfen und wird uns in Teilzeit noch etwas erhalten bleiben.
227 Er hat super viel strukturelles Wissen. Unser Mailpostfach war kaputt, was uns sehr eingeschränkt
228 hat. Jetzt sind wir wieder erreichbar. Die Wahl und Urabstimmung ist von der Uni veröffentlicht
229 worden. Es gibt einige neue Referent*innen.

230

231 Laurenz Schulz (Vorsitz): Es gibt Termine: 13.4. Umzug (Öffnungszeiten werden auf Insta geteilt)
232 14.4. Treffen mit Gleichstellungsbeauftragung. 21.4. Laudatio am Citizen Science Presi von Lisa.
233 29.4. Infoveranstaltung QMS.

234

235 Frederic Barlag (LISTE): Ist der Aktenlagerraum auf teilverschimmelte Akten vorbereitet? Gibt es
236 Pläne für eine Stellungnahmen zu Platz 3 bei den Wohnungspreisen? Es wurde sich viel Aufwand
237 gemacht dass wir da höher platziert sind.

238

239 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Es wird eine Pressemitteilung geben.

240

241 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir sind enttäuscht.

242

243 **TOP 8** *Weitere Berichte*

244

245 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

246 **TOP 9** *Beschluss von Protokollen*

247

248 Es liegen keine Protokolle vor.

249 **TOP 10** *Einsetzung und Wahl Studentischer Wahlausschuss*

250

251 **Abstimmungsgegenstand:** Einsetzung SWA

252 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit angenommen.

253

254 Lennart Runkel (Präsident): Es liegen Listen von Jusos, CampusGrün und vom RCDS vor.

255

256 Gabriel Dutilleux (Jusos): Es gibt 6 Bewerbungen und 7 Plätze. Der Platz wäre für die SL
257 gewesen. Falls wer noch will ist der noch frei. Die Besetzung wäre gut, damit der SWA nicht
258 überlastet ist.

259

260 Theresa Dissen (CampusGrün): Kann man das nachnominieren?

261

262 Lennard Runkel (Präsident): Ich meine nein. Wir müssten auflösen und dann neu wählen mit
263 neuen Listen.

264

265 Theresa Dissen (CampusGrün): Wie sieht es mit Platzhaltern aus, dann könnten Listen das noch
266 im Plenum besprechen?

267

268 Luca Sandscheiper (LHG): Wenn das geht würde ich einmal nachreichen.

269

270 *Es ist ein Änderungsantrag von der Fraktion RCDS mit einer neuen Liste eingegangen. Die Liste*
271 *beinhaltet einen weiteren Platz.*

272

273 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Listen für den SWA

274 **Abstimmungsergebnis:**

275

276 1. Liste JusoHSG 5 Stimmen

277 2. Liste CampusGrün 11 Stimmen

278 3. Liste RCDS 6 Stimmen

279 4. Enthaltung 1 Stimme

280

281 Damit ist der SWA mit allen eingereichten Listen besetzt.

282

283 Hannah Beisel und Jacob Hassel kommen um 19:35 Uhr nach.

284

285 Lennard Runkel (Präsident) beantragt eine Unterbrechung der Sitzung bis um 19:45 Uhr (6 oder
286 7 Minuten)

287

288 Gegenrede vom RCDS

289

290 **Abstimmungsgegenstand:** Unterbrechung der Sitzung

291 **Abstimmungsergebnis:** Mehrheit für Unterbrechung

292

293 Die Sitzung wird um 19:46 Uhr weitergeführt.

294

295 **TOP 11** *CampusGrün und JusoHSG: Keinerlei Zusammenarbeit des*
296 *Studierendenwerks Münster mit der AfD*

297 Laurenz Schluz (CampusGrün): Die Studiwerke sind in Gesprächen mit der AfD und wir waren
298 sehr erschrocken als das rausgekommen ist. NRW ist Vielfältig und die AfD geht gegen diese
299 Werte. Wir wollen, dass die Zusammenarbeit aufhört und das Studiwerk sich für Vielfalt und
300 gegen Rechtsextremismus bekennt. Wir wollen Konsequenzen: Der Geschäftsführer (GF) soll
301 zurücktreten. Wir sehen die AfD als Gefahr für die Wissenschaftsfreiheit und brauchen eine
302 Brandmauer.

303

304 Pascal Gartenschläger (RCDS): Gestern kam eine Erklärung raus wo alles erklärt wurde. Die
305 Studiwerke haben sich von Extremismus distanziert. Wieso fordert ihr den Rücktritt, wenn ihr
306 noch nie mit ihm geredet habt?

307

308 Laurenz Schulz (CampusGrün): Der Mann hat viele schlimme Statements rausgehauen und so
309 ist die Zusammenarbeit als normal dargestellt worden. Das war erschreckend und es wurde nichts
310 in diesem Statement aufgeklärt. Gespräche wollen wir aufnehmen, ist aber alles sehr frisch und
311 war noch nicht möglich.

312

313 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Das Treffen geht vom AStA Vorsitz aus, aber der Antrag kommt von
314 den Listen was hier getrennt betrachtet werden muss.

315

316 Mathias Lehmann (RCDS): Das ist inkonsistent. Ihr wollt Aufklärung und den Rücktritt. Warum
317 nicht erstmal gucken? Vielfalt wird nicht gefährdet, wenn sich die ARGE das anhört was die AfD
318 sieht. Wenn sie was übernimmt wäre sie gefährdet, aber nicht wenn sie sich das nur anhört.
319 Warum vertrauen wir nicht auf unsere studentischen Mitglieder, dass sie sich das anhören und
320 dann die Entscheidung treffen? Die können dann ja den Rücktritt fordern.

321

322 Daniel Cruismann (CampusGrün): Wir brauchen Sichtbarkeit auf diesen Dialog, die Statements
323 sind noch bedrohlicher, dass die AfD auf der gleichen Stufe stehen würde wie andere. Wir sind
324 wehrhaft demokratisch und wollen die Demokratie gegen solche Angriffe verteidigen.

325

326 Luca Sandscheiper (LHG): Warum direkt der Rücktritt und nicht erst die Aufklärung?

327

328 Lisa-Nicole Bücken (CampusGrün): Das was passiert ist schon genug und wir wollen trotzdem die
329 Aufklärung. Das widerspricht sich gar nicht. Es ist schlimm genug jetzt schon.

330

331 Laurenz Schulz (CampusGrün): Die ARGE ist Interessensvertretung und nicht öffentliches Recht.
332 Das war eine aktive Entscheidung nach dem Verfassungsschutzbericht. Das normalisiert die AfD
333 und ist ein Angriff auf die Vielfalt der Studierendenschaft. Ich finde es erschreckend, dass der
334 RCDS das nicht so sieht. Schämt euch, ich finde das ganz schlimm.

335

336 Theresa Dissen (CampusGrün): Wir vertrauen unseren studentischen Mitgliedern im
337 Verwaltungsrat, es gibt Gespräche und eine Sitzung ist geplant. Die sind genauso geschockt und
338 wir wollen zeitgleich zusätzlich Anträge stellen. Wir haben gleichzeitig vollstes Vertrauen.

339

340 Mathias Lehmann (RCDS): Freiheit ist für dich, Daniel, gefährdet wenn man hört was die AfD
341 sagt. Ihr wisst doch gar nicht was in dem Raum gesagt wurde. ARGE ist nicht öffentliches Recht,
342 aber der GF ist da in seiner Arbeitszeit, also ist er in seiner Rolle als Teil des öffentlichen Rechts.

343

344 Frederic Barlag (LISTE): Streng juristisch hat der Mensch nichts falsch gemacht. Ist das ein
345 Mensch der den Werten diesen Hauses entspricht? Dazu hat der RCDS noch gar nichts gesagt.
346 Danke AStA, dass ihr so klar eure Haltung zeigt. Ich freue mich auf viele öffentliche Posts. Hier
347 dürft ihr euch mit der Haltung schmücken. Wir haben hier eine Person, die juristisch sauber ist,
348 aber nicht meinen Werten entspricht.

349

350 Daniel Cruismann (CampusGrün): Das war ein jährlicher Dialog. Das ist was anderes, wenn man
351 eine Bühne gibt einer zum Teil gesichert rechtsextremen Partei. Das ist ja schon ein Dialog und
352 das ist absolut zu verurteilen.

353

354 Lennard Runkel (Präsident): Die Redeliste ist für Cis-Männer geschlossen.

355

356 RCDS beantragt geheime Abstimmung

357

358 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag zur Zusammenarbeit zwischen Studiwerken und AfD

359 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/5)

360

361 **TOP 12** *Kooperation mit tretty GmbH*

362 *Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.*

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449

450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

487 **TOP 13** 2. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung

488 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Der Beitrag für das Semesterticket steigt, da können wir nix für. Und
489 der Tretty Betrag liegt bei 0€, da haben wir ja gerade drüber gesprochen.

490

491 Justus Beisenkötter (RCDS): Sollten wir den nicht Umbenennen wenn es nur Lastenräder sind?

492

493 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Das geht nicht, weil Umbenennung muss früher sein wegen der
494 technischen Umsetzung. Da ist die Frist früher.

495

496 Max Deicke (Jusos): Keine Sorge, Justus, wir werden die 0€ sowohl für Leihräder als auch für
497 Lastenräder vollständig einsetzen.

498

499 Laurenz Schulz (Vorsitz) beantragt Überweisung in der 3. Lesung.

500

501 Frederic Barlag (LISTE): Es wurde kein Grund genannt dafür. Es ist wichtig verschiedene
502 Lesungen zu haben und es gab keine Absprachen zwischen den Fraktionen. Es scheint Zeitdruck
503 zu geben.

504

505 Laurenz Schulz (CampusGrün): Schuld sind SL und LHG, die letzte Sitzung nicht da waren. Ich
506 bin da auch sehr erschüttert.

507

508 **Abstimmungsgegenstand:** Überweisung in dritte Lesung

509 **Abstimmungsergebnis:** (16/2/4) – damit beschlossen

510

511 **TOP 14** 3. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung

512

513 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Wir hätten noch theoretisch viel Zeit viel zu diskutieren. Muss aber
514 nicht sein.

515

516 Max Deicke (Juso): Ich möchte noch einmal auf den Redebeitrag von Fred eben zurückkommen.
517 Hier wurden BWL-Studierende nieder gemacht. Würden die tatsächlich alle LHG wählen hätten
518 die deutlich mehr Sitze. BWL ist ein respektables Studienfach. Als zweiten Punkt wird hier kritisiert
519 wie knapp mal wieder alles ist. Das stimmt. Aber man kann trotzdem anerkennen wie viele
520 ehrenamtliche Menschen hier viel Arbeit reingesteckt haben. Wir müssen nicht immer nur alles
521 schlecht reden. Es hat alles noch zeitlich geklappt und das verdanken wir der tollen Arbeit
522 engagierter Studis.

523

524 Frederic Barlag (LISTE): Der Studiengang BWL ist disrespektirlich, die Kritik an der fehlenden
525 Anerkennung von Ehrenamt kann ich sehr gut nachempfinden, da ich mich selber in einer
526 ähnlichen Position als einzige Opposition befinde. Das 9€ Ticket ist wohl mittlerweile etwas teurer
527 geworden. Schuld daran ist die Bundespolitik, aber ich finde es auch schade dass es nicht mehr
528 Öffentlichkeitsarbeit gibt. Hier gibt es mehr Potenzial.

529

530 Theresa Dissen (CampusGrün): Es ist sehr toll was schon alles wieder erreicht wurde. Das kriegt
531 man gar nicht mehr so richtig mit wenn man raus ist. Es muss nicht immer Druck aufgebaut
532 werden. Mehr geht immer.

533

534 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung der Beitragsordnung

535 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit beschlossen

536

537 Lennard Runkel (Präsident) beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.

1. Änderungsantrag zum Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 49

„Das ergibt keinen Sinn, da die Beitragsordnung schon in der 2. Lesung ist.“
durch

„Ich möchte der Argumentation des stellvertretenden Präsidenten Deicke widersprechen. Die Beitragsordnung wird heute in der 2. Lesung behandelt werden, die dritte Lesung steht in der kommenden Sitzung dieses Parlaments an. Da wir uns heute mit tretty beschäftigen werden, wird also lange vor dem Beschluss der neuen Beitragsordnung ein Ergebnis zu dem Fahrradverleih vorliegen. Ich erachte die Änderung der Tagesordnung daher als unnötig und bitte den Vorschlag abzulehnen.“

Begründung:

Diese Formulierung gibt meinen Redebeitrag besser und vollständiger wieder.

Grüße

Frederic Barlag

2. Änderungsantrag zum Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 142

„Wie sieht es mit der Finanzlage aus?“.

durch

„Ist mein Finanzreferat zuversichtlich, dass es zu keinen Problemen mit der neuen Beitragsordnung und den Zahlungen an Vertragspartnern kommen wird?“

Begründung:

Diese Formulierung gibt meinen Redebeitrag besser und vollständiger wieder.

Grüße

Frederic Barlag

3. Änderungsantrag zum Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze nach Zeile 162 den Redebeitrag von Laurenz Schulz (Vorsitz): „Wir werden beim späteren Tagesordnungspunkt zu tretty genauer auf die Verhandlungen eingehen.“

Ersetze in Zeile 164

„Es liegt nicht am AStA wann wir Fragen stellen. Und ich habe notiert, dass ihr nicht zufrieden seid“.
durch

„Ich möchte zunächst im Geist meines Fraktionsmitglieds food betonen, dass es nicht am AStA-Vorsitz ist zu kommentieren oder gar zu entscheiden, wann und zu was Mitglieder der Opposition Fragen an die berichtenden Referate stellen. Zudem möchte ich Missverständnisse vermeiden in dem ich klarstellen, dass ich habe notiert, dass du nicht gesagt hast, dass der AStA zufrieden mit den Verhandlungen seid. Wenn du diese Notiz richtigstellen möchtest, bitte ich dich dies zu tun.“

Begründung:

Diese Formulierung gibt den Ablauf der Debatte und meinen Redebeitrag besser und vollständiger wieder.

Grüße

Frederic Barlag

4 Änderungsantrag zum Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 503

„Es wurde kein Grund genannt dafür. Es ist wichtig verschiedene Lesungen zu haben und es gab keine Absprachen zwischen den Fraktionen. Es scheint Zeitdruck zu geben.“.

durch

„Es wurde kein Grund genannt, diese Änderung des üblichen Vorgehens vorzunehmen. Es ist wichtig verschiedene Lesungen zu haben und es gab keine Absprachen zwischen den Fraktionen. Hier wird Studierenden – man denke nur an die ganzen an Geld interessierten BWL-Studis, die sich mit kreativen Änderungsanträgen einbringen könnten. Ihnen ist mehr zuzutrauen als stumpf die LHG zu wählen und im mittleren Management zu versinken – die Möglichkeit zur Partizipation genommen. Es scheint Zeitdruck zu geben, der aber scheinbar nicht benennbar ist. Entweder die Koalition hat Gründe, oder diese Überweisung sollte abgelehnt werden.“.

Begründung:

Diese Formulierung gibt den meinen Redebeitrag besser und vollständiger wieder.

Grüße

Frederic Barlag

5 Änderungsantrag zum Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 503

„Der Studiengang BWL ist disrespektirlich [..]“.

durch

„Meine Aussage zum Studiengang BWL war despektierlich und ich stehe zu dieser Aussage [..]“.

Begründung:

Diese Formulierung gibt den meinen Redebeitrag besser und vollständiger wieder.

Diese Aussage sollte richtig im Protokoll stehen.

Grüße

Frederic Barlag